



## HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN KUNDMANNGASSE 21 POSTFACH 600 TEL. 0222/72 56 21 TELEX 136682 hvsst a DVR 0024279

ZL. 22-42.28:42.29/85 Kn/Le

Wien, 17. Oktober 1985

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

ZL. 82 85  
Datum: 21. OKT. 1985  
Verteilt 28.10.85 Suder

St. Hayek

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Betriebshilfegesetz geändert wird  
(2. Novelle zum Betriebshilfegesetz)

Einem Ersuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung  
entsprechend übermittelt der Hauptverband in der Beilage 25 Ausferti-  
gungen seiner Stellungnahme zum Entwurf der 2. Novelle zum Betriebs-  
hilfegesetz.

Der Generaldirektor:

Beilagen



## HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN KUNDMANNGASSE 21 POSTFACH 600 TEL. 0222/72 56 21 TELEX 136682 hvsvt a DVR 0024279

zl. 22-42.28:42.29/85 Kn/Le

Wien, 17. Oktober 1985

**An das****Bundesministerium für  
soziale Verwaltung****Stubenring 1****1010 Wien**

**Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Betriebshilfegesetz geändert wird  
(2. Novelle zum Betriebshilfegesetz)**

**Bezug: Erlass vom 22. August 1985, Zl. 20.752/3-1b/85**

Das Büro des Hauptverbandes hat keine Einwendungen gegen den Entwurf der 2. Novelle zum Betriebshilfegesetz. Auch von der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wurden keine Bedenken gegen die beabsichtigte Dynamisierung des Wochengeldes geäußert.

Entsprechend dem Ersuchen des Bundesministeriums für soziale Verwaltung hat der Hauptverband dem Präsidium des Nationalrates 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

**Der Generaldirektor:**